



Besuch im farbenfrohen Legoland von Günzburg

Beitrag

Das Unternehmen Lego eröffnete das erste Legoland 1968 im [dänischen Billund](#). Später eröffneten weitere Legoland-Parks in [Sierksdorf](#) (1973–1976), im britischen [Windsor](#) (1996), im [kalifornischen Carlsbad](#) (1999) und im Mai 2002 im deutschen [Günzburg](#). Alle Legoland-Parks sind für ihr jeweiliges Miniland bekannt, in dem internationale und nationale Wahrzeichen aus Lego-Steinen nachgebaut wurden.

Das erste deutsche Legoland befand sich von 1973 bis 1976 auf dem Gelände des heutigen [Hansa-Parks](#) in [Sierksdorf](#). Einige der Fahrgeschäfte von damals existieren noch heute in veränderter Form, z. B. die Western-Eisenbahn und die Koggenfahrt (damals Kohlraupe). 2005 verkaufte Lego seine vier Parks für 375 Millionen Euro der US-amerikanischen Investmentfirma [Blackstone Group](#). Die Freizeitparks wurden in das neue Unternehmen [Merlin Entertainments Group](#) eingebracht, an dem Blackstone 70 Prozent und die dänischen Lego-Eigentümer, die Familie der Lego-Gründer [Ole](#) und [Godtfred Kirk Christiansen](#), 30 Prozent der Anteile hielten.^[1] Inzwischen ist als weiterer Investor dort die [Dubai International Capital LLC](#) hinzugekommen. Weitere Legoland Parks wurden 2011 in Florida (USA), 2012 in Malaysia und 2016 in Dubai eröffnet.^[2] Weitere zukünftige Standorte sind Korea und Japan.

Bericht: wikipedia – Fotos aktuell von einem Besuch: Rudi Piezinger, Rosenheim









Kategorie

1. Tourismus

Schlagworte

1. Bayern
2. Günzburg
3. Legoland